

Wo Meer und Mythos zusammenfließen

Inspiriert von minoischen Wasserpälästen verbindet das ganzjährig geöffnete Amirandes auf Kreta Architektur, Kunst und gelebte Inselkultur

München / Kreta, 28.Januar 2026 – Lange bevor Kreta zur beliebten Urlaubsinsel wurde, war es das Herz einer der frühesten Hochkulturen Europas. Die minoischen Paläste – allen voran Knossos – waren Zentren von Macht, Handel und Ritualen. Hier wurde verwaltet, gefeiert, gelagert, geopfert und gestaltet. Die minoischen Herrscher bauten keine Festungen, sondern komplexe Architekturwelten aus Höfen, Wasserbecken und Lichtschächten, die der Inszenierung von Ordnung, Reichtum und kultureller Überlegenheit dienten. Schon vor 4.000 Jahren verfügten sie über hochentwickelte Wasser- und Abwassersysteme, Springbrunnen sowie ausgeklügelte Licht- und Luftschächte zur Regulierung des Klimas. Das Wasser war dabei nicht nur Lebensquelle, sondern ein technisches Meisterwerk und Symbol für Kontrolle über Natur und Zeit. Nur 20 Minuten von Heraklion entfernt, greift das Amirandes dieses Erbe auf. Inspiriert von den minoischen Wasserpälästen, übersetzt das ganzjährig geöffnete Luxusresort die jahrtausendealte Bauphilosophie in eine zeitgenössische Form – offen, weitläufig, lichtdurchflutet und tief verwurzelt in der Geschichte der Insel. Weitere Informationen unter www.amirandes.com.

Weit gespannte Wasserachsen, palmengesäumte Lagunen, großzügige Innenhöfe und klare Linien prägen das Bild des Amirandes. Licht gleitet über spiegelnde Flächen und der Blick verliert sich im Übergang von Wasser und Horizont. Über das gesamte Resort verteilt finden sich große, handgefertigte Tonkrüge, die die Wasserlandschaften rahmen. Die sogenannten Pithoi dienten den Minoern zur Lagerung von Öl, Wein und Getreide und standen damit sinnbildlich für Wohlstand. Passend dazu widmet sich auch der Pithoi Shop der keramischen Tradition der Insel. Benannt nach den ikonischen Krügen, präsentiert er eine kuratierte Auswahl zeitgenössischer Keramik – geformt aus Erde, Feuer und jahrhundertealtem Wissen.

Die Verbindung von Mythos und Moderne setzt sich auch im Inneren fort – besonders dort, wo Kulinarik und Kunst aufeinandertreffen. Das Restaurant Minotaur ist Herzstück und Hommage zugleich. In das Wasserbecken hinabgesetzt speisen Gäste hier nicht nur auf Augenhöhe mit der glitzernden Lagune, sondern auch umgeben von seltenen Kunstobjekten: Mit originaler Picasso-Keramik, die der Künstler aus seiner Faszination für den kretischen Minotaurus schuf, wird hier Mediterranean Fine Dining als Gesamtkunstwerk inszeniert. Die edlen Vasen und Teller sind nicht nur Dekoration, sondern Dialogpartner



– sie erzählen von Mythologie, von Kreativität und davon, wie eng Kunst und Kultur auf Kreta seit jeher verwoben sind.

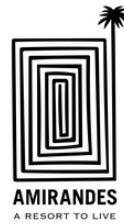
Was das Amirandes besonders macht, ist sein Rhythmus – und der folgt dem der Insel. Mit dem Frühling erwacht Kreta langsam aus der Winterruhe. Die Tage sind mild, die Landschaft beginnt zu blühen und Kräuterduft liegt in der Luft. Es ist die ideale Zeit, um historische Stätten wie den Palast von Knossos in aller Ruhe zu erkunden, durch die Gassen Heraklions zu schlendern oder über sanfte Olivenhaine und durch die Psiloritis-Berge zu wandern. Das Amirandes öffnet genau zu dieser Jahreszeit bewusst den Zugang zur Insel: Bei geführten Ausflügen geht es im Jeep zu abgelegenen Aussichtspunkten und in kleine, traditionelle Bergdörfer wie Anogia. Die Guides stammen selbst aus Kreta, kennen die versteckten Wege ebenso wie die Einheimischen und machen das Ankommen auf der Insel zu einer herzlichen und unverstellten Erfahrung.

Ergänzt wird dieses Eintauchen in die Insel durch ein sorgfältig kuratiertes Erlebnisprogramm im Resort selbst. Kreative Workshops wie Web- oder Töpferkurse geben Einblicke in jahrhundertealte Handwerkskunst, während Morning Yoga im Freien, Wellness-Tage im Elixir Spa oder ein ausgedehntes In-Room Breakfast ganz dem Gedanken des Slow Living folgen. Die besondere Herzlichkeit der Mitarbeiter – ob im Spa, im Restaurant oder im persönlichen Austausch – prägt dabei jede Erfahrung. Und selbst wenn der Frühling einmal seine regnerische Seite zeigt, bleibt Raum für Genuss: ein Rückzug in die Bibliothek, ein Nachmittag bei Afternoon Tea oder ein entspannter Spa-Besuch.

Noch tiefer eintauchen in die Seele der Insel lässt es sich nur an einem Ort: der Agreco Farm. Hoch oben auf einem Hügel gelegen, mit weitem Blick über Olivenhaine, Weinberge und bis zum Meer, ist sie ein lebendiges Abbild kretischer Kultur und Tradition. Gegründet von Grecotel Visionär Nikos Daskalantonakis, bewahrt die Farm mit handgeformten Steinbauten, Olivenpresse, Wassermühle, Holzofen, Weinkeller, Werkstätten und kleiner Kirche das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur. Gekleidet in traditioneller Tracht, begrüßen die Mitarbeiter Gäste an einem Ort, an dem Landwirtschaft noch im Rhythmus der Jahreszeiten gedacht wird. Auf den Feldern werden Oliven, Wein, Weizen, Gemüse, Obst und aromatische Kräuter per Hand geerntet. Im Farmyard leben Ziegen, Schafe, Esel, Bienen und viele weitere Tiere, die sich auf Streicheleinheiten der Kleinen Gäste freuen. Kinder dürfen auch selbst mit anpacken und lernen beim „Be a Farmer for a Day“-Programm, wie man sät, erntet und traditionelle Rezepte zubereitet. Jeden Sonntag werden hier Feste mit Hingabe gefeiert: mit viel Musik und Tanz, sowie einem gemeinsamen Festmahl an langen, hölzernen Tafeln. Aber auch unter der Woche empfängt die Agreco Farm Gäste und lädt dazu ein, in der Taverna – von Vanity Fair als „Best Organic Restaurant in the World“ ausgezeichnet – die Essenz kretischer Lebenskunst zu entdecken.

Über Grecotel

Grecotel ist eine griechische Hotelgruppe mit 40 einzigartigen Luxushotels und Resorts, die über insgesamt 15 Destinationen verteilt sind. Jedes Haus besticht durch seinen eigenständigen Charakter und die tiefe Verwurzelung in der lokalen Geschichte, Kultur und Lebensart. Seit fünf Jahrzehnten wird die in dritter Generation familiengeführte Gruppe für ihre charakteristische Gastfreundschaft, herausragenden Service und authentische Philosophie geschätzt und entwickelt die Kunst des Urlaubmachens in Griechenland stetig weiter www.grecotel.com.



Bitte unbedingt beachten: Die Bildrechte liegen bei Grecotel. Alle Fotos dürfen nur in Verbindung mit einer redaktionellen Berichterstattung unter Nennung von Grecotel verwendet werden. Eine kommerzielle Nutzung ist ausdrücklich untersagt.

Buchungskontakt:

Grecotel Hotels & Resorts
72 Grammou St
GR-151 24 Marousi, Athen
Griechenland
book@grecotel.com
grecotel.com

Presse- und Fotoanfragen:

segara Kommunikation® GmbH
Rena Haliassos & Annette Klarmann
Harmatinger Straße 2
D - 81377 München
Tel.: +49 (0) 89 552 797 60
rena@segara.de & annette@segara.de
www.segara.de